Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

☞ 150 Läden in den Ver. Staaten. ☜

Feiner als jemals

ist die Arbeit, welche die

Meister-Photographen

Cadwallader & Fearnaught,

liefern.

16 und 18 Ost Washington Straße,

Zweig-Atelier: No. 96 Süd Illinois Straße.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 11. Juni 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

David L. Whittier, Mädchen, 30. Mai.
Henry Cook, Mädchen, 7. Juni.

Heirathen.

Eduard M. Heiser mit Anna M. Zismer.
William A. Skinner mit Alice Hacker.
Emil W. Köhler mit Hattie A. Hurd.
Willard M. Fletcher mit Emma E. Traub.
David L. H. Gyon mit Mary C. Jonas.

Todesfälle.

Fred. Brandt, 4 Monate, 9. Juni.
—— Roberts, 5 Tage, 9. Juni.
—— Noble, 2 Monate, 7. Juni.

☞ Heute Abend findet im Phönix Garten ein Konzert statt.

— Verlangt Mucho's "Best Hvanana Cigars".

☞ Die Rockport Bank von Rockport ließ sich mit $45,000 Capital inkorporiren.

☞ Gestern wurden von der Civildienst-Commission 113 Applikanten für Briefträgerstellen und 54 Applikanten für Clerkstellen geprüft.

— Haltet stets im Gedächtniß, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen das beste Blutreinigungsmittel sind, und der Brustthee sich schon lange als herrliches Mittel gegen Erkältungen erwiesen hat. In allen Apotheken zu haben.

☞ Die Supreme Court hat das Urtheil der Huntington Circuit Court, wonach Charlotte Epps wegen Ermordung ihres Gatten lebenslängliche Zuchthausstrafe zu erleiden hat, bestätigt.

☞ Vorletzte Nacht drangen Diebe in die Wohnung des Herrn Jacob Becker 180 Nord New Jersey Straße. Sie stahlen ein seidenes Kleid und eine Partie Schmucksachen.

— Die armen kleinen Kinder leiden oft an den schlimmsten Schmerzen, von denen ältere Personen frei sind. Der Werth von Mihler's Kräuter Bitters als eine Familien-Medizin ist somit offenbar, wenn man weiß, daß das Bitters ebenso wirksam bei der Behandlung der Leiden von kleinen Kindern, wie bei denen von erwachsenen Personen. Frau Mary Barnes, von Louisville, Ky., schreibt: „Mihler's Kranter Bitters hat May, mein kleines Mädchen, gänzlich kurirt, und mein Mann sagt, es sei die beste Medizin im Markt für Würmer, bei Kindern wie bei Erwachsenen."

☞ Nächsten Sonntag findet in Stratford Place ein Picnic der „freisinnigen Sonntags-Schule" statt. Alle Freunde der Schule sollten sich zu demselben einfinden. Die Kinder sowohl als die Erwachsenen versprechen sich einen sehr vergnügten Tag.

☞ Nächsten Sonntag Abend findet eine in der Mozart Halle veranstaltete gemüthliche Unterhaltung des Liederkranz statt. Für dieselbe ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt und die Mitglieder und Freunde des Vereins sollten sich zahlreich einfinden. Der Unterhaltung folgt ein Tänzchen.

Verunglückt.

In dem Eisengeschäfte von Clemens Vonnegut, No. 184 Ost Washington Straße, ereignete sich gestern Nachmittag um 4 Uhr ein schlimmer Unglücksfall.

Elias Tramer, einen der Angestellten des Geschäftes, hatte den neben dem Elevator befindlichen kleinen Aufzug, gewöhnlich "Dummy" genannt, benützt, um ins dritte Stockwerk zu gelangen, der Strick riß entzwei und Tramer fiel mit dem Elevator in den Keller hinab. Dieser kleine Fahrstuhl wurde in der Regel nur dazu benutzt, kleine Pakete zu befördern.

Er ist absolut nicht zur Personenbeförderung eingerichtet, und den Angestellten war es wiederholt untersagt worden, ihn zu diesem Zwecke zu benützen.

Außerdem ist an dem Aufzug eine Tafel angebracht, auf welcher geschrieben steht, daß derselbe nicht mehr als 200 Pfund Tragfähigkeit habe. Tramer hat, wie oben bemerkt, trotz alledem den Aufzug benützt und der durch den Fall erlittene Schädelbruch ist äußerst bedenklicher Art.

Als man den Verunglückten aufhob war er besinnungslos. Er wurde per Kregelo's Ambulanz in seine Wohnung No. 294 Nord Liberty Straße gebracht und Dr. Bell nahm den Verletzten in Behandlung.

Tramer ist verheirathet und hat ein Kind.

Ein entsetzlicher Irrthum.

Der zwei Wochen alte Knabe des Herrn James A. Robinson und Gattin No. 109 Nord West Straße, verunglückte gestern auf so entsetzliche Weise, daß er wohl sein ganzes Leben lang daran zu leiden haben wird. Das Kind hatte wehe Augen und dieselben wurden mit Rosenwasser gewaschen. Man hielt das Kind, um seine Augen zu schonen in einem dunklen Zimmer und es wurde von der Tante der Frau Robinson gepflegt.

Die Dame wusch dem Kinde, in der Meinung, daß sie die Rosenwasserflasche hatte, die Augen, als sie plötzlich ihren schrecklichen Irrthum entdeckte, denn die Flasche enthielt Carbolsäure. Die Flaschen waren vertauscht worden.

In ihrem Schrecken wusch die Dame dem leidenden Kinde die Augen mit Wasser aus, wodurch sie aber das Uebel insofern verschlimmerte, als die Karbolsäure dadurch auch über die Wangen des Kindes herablief und das ganze Gesichtchen schlimm verbrannt wurde. Die Mutter des Kindes war, als sie das Schreckliche vernahm, gelähmt vor Schrecken, und die unglückliche Tante erholte sich endlich so weit, um Dr. Newcomer herbeirufen zu können.

Die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, daß das Kind ein Auge einbüßen wird.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminalgericht.

Margareth Seidensticker, angeklagt geistige Getränke am Sonntag verkauft zu haben, wird prozessirt.

Superior Court.

Zimmer No. 1.—Stephan K. Fletcher, Administrator, gegen Richard A. Kerfrot u. A. Besitzrechtsklage. Zurückgezogen.

Indianapolis Water Comp. gegen Eduard Hicks u. A. Zurückgezogen.

Georg P. Bissell gegen Ahira R. White u. A. Besitzrechtsklage. Zurückgezogen.

Henry Maar gegen Albert August u. A. Besitzrechtsklage. Zurückgezogen.

Charles R. Vorman gegen Tobias Messermith. Notenklage. Zurückgezogen.

Zimmer No. 2.—Sallie Forkner gegen Charles Baden u. A. Klage auf Rückerstattung von Kosten. Noch nicht entschieden.

Samuel Miller gegen Catharine Miller. Scheidung bewilligt.

Emma Schmidt gegen William Schmidt. Scheidungsklage. In Verhandlung.

Sommernacht's Fest

der Martha Loge No. 236 K. & L. of H. in L. Peehl's Garten Ecke Noble und Michigan Straße, Donnerstag Abend, den 11. Juni. Eintritt 15 Cents. Alle Vorbereitungen für ein schönes Fest sind getroffen. Man stelle sich zahlreich ein.

☞ Die Geschäftsversammlung der sozialistischen Sektion findet kommenden Samstag Abend statt.

— Keines der vielen angewandten Heilmittel wollte mich von rheumatischen Leiden befreien. Endlich wandte ich St. Jakobs Oel an, und in kurzer Zeit waren alle Schmerzen verschwunden. —G. Evett Reardon, Baltimore, Md.

☞ Louis Rudison, ein kleiner Durchbrenner der Besserungsanstalt zu Plainfield wurde heute wieder eingefangen.

Court House Meat Market,

Fritz Böttcher, Eigenthümer.

Frisches, geräuchertes u. gepökeltes Fleisch stets vorräthig. Würste aller Arten. Beste Qualität.

Telephon 500. 147 Ost Washington Str.

(Eingesandt.)

Redaktion der Tribüne!

Eine Besserung der sozialen Zustände von oben herab d. h. von den Reichen aus, ist nicht zu erwarten, weil diese ihre glückliche Stellung zu verlieren fürchten. Doch haben einzelne Menschen aus den Reihen der bevorzugten Klassen oft mit Geist und Hand dafür gearbeitet.

Die Besserung kann eher von unten kommen, wenn nur die Intelligenz und Einigkeit gepflegt wird. Die Arbeiter bilden die Mehrzahl der Bevölkerung. Die Mehrheit entscheidet in der amerikanischen Politik. Die vielen Verbindungen der verschiedenen Gewerbe zeigen, wie große Gewalt sie haben würden, wenn mit Einigkeit, Mäßigung und Intelligenz gearbeitet würde. Ihre Kassen zeigen, daß sie selbst im Stande sind zu sparen. Diese Ersparnisse könnten sie verwenden junge, talentvolle Leute ausbilden zu lassen, welche ihre Bewegungen leiten müßten. Zweitens, Geschäfte zu gründen, die im Falle von Strikes die Arbeitslosen beschäftigen. Letzteres sollte der Staat thun. So lange es aber der Staat nicht thut, sollen es die Arbeiter thun, auch die Mithülfe Wohlhabender anrufen und so den Weg zur Staats-Thätigkeit in dieser Beziehung anbahnen. So mögen sie die Mitwirkung der intelligenten Wohlhabenden durch besonnenes Handeln erlangen, statt sie mit Dynamit zu schrecken.

Dieses Sparen hat Herr Rappaport bei einer Debatte in einem hiesigen Vereine verspottet, indem er erklärte, daß Alles im Weltall sich zersetzt und zerfällt und deshalb das Sparen ein Unding sei. Später wies er sogar auf dieses Argument als conclusiv hin.

Gerade durch dieses Sparen erzielen die „Unions" ihre Kasse, woraus sie zur Zeit der Strikes ihre Mitglieder unterhalten.

Durch dieses Sparen entsteht auch das Kapital, das jedem Kaufmann so nothwendig zur Führung seines Geschäftes ist, und das in seiner Anhäufung so mächtig wird, daß es dem allgemeinen Wohl gefährlich wird.

Dieses Sparen bildet jedoch die Grundlage eines jeden Besitzes, der die Mittel zu einem einigermaßen unabhängigen Leben bietet und einen gewissen Schutz gegen die Macht des Groß-Kapitals gewährt. Im Bündniß mit dem selbst erworbenen Kapital kann der Arbeiter seine Stellung verbessern, indem er gemeinschaftliche Kassen bildet und damit zum Wohle der Gemeinschaft arbeitet.

Es werden von der Menge der Arbeiter wie von Andern so viele Ausgaben gemacht die nur zur Fröhnung der Eitelkeit der Genußsucht, Völlerei und Wollust dienen. Durch Enthaltung davon, könnte sehr sehr viel erspart werden.

A. B.

Bemerkung der Redaktion.

Wir haben gestern versucht, Ihnen zu zeigen, daß wie an so vielen Uebeln, so auch an dem schrecklichen Uebel der Prostitution Armuth und schlechter Verdienst die Hauptschuld trägt, und wir werden versuchen, Ihnen zu zeigen, daß Ihre Rathschläge aus gleicher Ursache nicht die richtigen sind.

Der begrenzte Raum unseres Blattes gestattet uns nicht auf die erste Hälfte Ihres Schreibens in dem Wahres und Falsches wie Weizen und Spreu durcheinander gemischt sind, einzugehen, und wir beschränken uns darauf Ihre Spartheorie zu widerlegen.

Haben Sie keine Ahnung von dem Unterschiede zwischen Privatwirthschaft und Volkswirthschaft? Vom privatwirthschaftlichen Standpunkte aus muß man ja wohl unter den heutigen Verhältnissen Angesichts der Unsicherheit der Zukunft zum Sparen rathen, denn der Einzelne richtet sich nach seinen eigenen Verhältnissen ohne Rücksicht auf das Ganze. Vom volkswirthschaftlichen Standpunkte aber muß man sehen, wie die Räder des ganzen Weltgetriebes in einander greifen, und der Werth einer Theorie läßt sich nur nach ihrem Einflusse auf das Ganze beurtheilen. Dadurch, daß jeder einzelne Arbeiter einen Theil seines Lohnes spart, so nothwendig dies auch für ihn selbst sein mag, wird die Lösung der Arbeiterfrage nicht gefördert, sondern aufgehalten. Sparen heißt, sich Genüsse versagen. In dieser Richtung aber liegt nicht die Lösung der Frage.

Handelt es sich denn darum, zu zeigen, was der Arbeiter entbehren soll? Handelt es sich um Entsagen? Freilich, der Arbeiter kann noch Manches entbehren, er kann ja schließlich von Wasser und Brod leben. Es handelt sich jedoch darum, Mittel zu finden, die es dem Arbeiter ermöglichen, besser zu essen, besser zu wohnen, sich besser zu kleiden und nicht schlechter.

Soll denn der Arbeiter ewig bloß die schönen Häuser bauen, damit Andere darin wohnen? Soll er ewig Sammt und Seide machen, bloß daß Andere sie tragen? Warum soll Derjenige nicht genießen, welcher arbeitet? Warum soll gerade Der, welcher all' die schönen und guten Dinge durch seine Arbeit erzeugt, sie nicht haben? Der Mensch soll genießen und nicht entbehren! Ein Vanderbilt kann seine Millionen nicht mit ins Grab nehmen, aber tausend Andere könnten glücklich sein, wenn es keine Millionäre gäbe. Ein Arbeiter mag noch so sehr sparen, so wird er in seinem Leben doch kein reicher Mann, wenn nicht besondere Glücksumstände eintreten.

(Fortsetzung folgt.)

Schulrathswahl.

Aus Gründen, die wir bereits angegeben haben, empfehlen wir die Wiederwahl der Herren Frenzel und Bell als Schulkommissäre und die Erwählung des Herrn Bamberger an Stelle des Herrn Smith.

Für den deutschen Unterricht ist es jedenfalls wünschenswerth möglichst viel Deutsche im Schulrathe zu haben. Herr Frenzel mag seine politischen Feinde haben, aber das Amt eines Schulcommissärs ist kein politisches, und Herr Frenzel hat sich in einer gewissen Schulbücherangelegenheit, sowie in anderen Angelegenheiten als ein recht nützliches und energisches Mitglied erwiesen.

Herr Bamberger ist einer unserer achtbarsten Bürger und ein gebildeter Deutscher, und wird dem Deutschthum Ehre machen.

Herr Bell war immer ein gutes Mitglied und wir sehen keinen Grund zu einer Aenderung.

Herr Browning hat keinen Gegner.

Die Wahl findet nächsten Samstag statt und wir theilen hier die Grenzen der Schuldistrikte mit:

1. Distrikt.

Kandidat: John P. Frenzel.

Beginnend an der Ecke der Washington und Pennsylvania Straße, nördlich zur Vermont, östlich zur Delaware Str., nördlich bis zur Michigan, östlich zur Alabama, Str., nördlich zur Nord Str., östlich zur New Jersey Str., nördlich zur St. Clair Str., östlich zur Chatham Str., südlich an der Chatham und Liberty Str. zum Union Eisenbahngeleise, dem Geleise entlang zur Delaware Str., nördlich zur Virginia Ave., westlich an der Virginia Ave. bis zur Washington und Pennsylvania Str.

Stimmplatz: Schulhaus No. 1 an Vermont und New Jersey Str.

2. Distrikt.

Kandidat — Herrman Bamberger.

Beginnend an der Ecke der Meridian und Vermont Straße, östlich zur Delaware, nördlich zur Michigan, östlich zur Alabama, nördlich zur Nord, östlich zur New Jersey, nördlich zur St. Clair, östlich zur Park Avenue, nördlich zur Cherry Str., westlich zur Fort Wayne Ave., nordöstlich zur St. Mary Str., und 1. Str. entlang bis zum Lafayette Eisenbahngeleise, südlich zur Walnut Str., östlich zur Illinois, südlich zur Nord, östlich zur Meridian, und dann südlich zur Vermont Str.

Stimmplatz: Schulhaus No. 2 an Delaware und Walnut Straße.

10. Distrikt.

Kandidat: W. A. Bell.

Beginnend an Delaware Str. und Donations-Linie, südlich an der Delaware Str. zur St. Mary, östlich zur Fort Wayne Ave., südwestlich zur Cherry Str., östlich zur Park Ave., südlich zur St. Clair Str., östlich zur östlichen Stadtgrenze, von da zur nördlichen und von da westlich zur Delaware Str., diese entlang südlich zum Anfangspunkte.

Stimmplatz: Schulhaus No. 10 an Ash Str. und Home Ave.

11. Distrikt.

Kandidat: Robt. Browning.

Beginnend an der Delaware Str. und der Donations-Linie, westlich an der Donations-Linie in der Mitte der 1. Str. und dann wieder die Donations-Linie entlang zur westlichen Stadtgrenze, von da zur nördlichen Stadtgrenze, dann östlich zur Delaware Str. und diese südlich entlang zum Anfangspunkte.

Stimmplatz: Schulhaus No. 11 an 4. und Tennessee Str.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

James A. Hamilton an Geo. W. McCurdy, Lot 3 in Millers Subd. von Bells Sub. von Lot oder Block 26 in Johnson's Erben Add. $500.

Willett S. Main u. A. an Demia Thrasher, Theil der westlichen Hälfte des nordwestl. Viertels, Sec. 11, Tp. 15, R. 4, 7 45|109 Acker enthaltend. $745.

„The Citizens, Nat. Bank of Indianapolis" an John Helm, Lots 64, 65 und 65 in James H. Ruddells Glenwood Add. $300.

Elizabeth Loutt an Harvey L. Plummer, Lot 3 in Records 2. Add. zu Lanesville. $300.

— Einer der Gründe für die oft erfolglos bleibende Behandlung des Rheumatismus ist der, daß die angewandten örtlichen Heilmittel nicht bis zum Sitz der Krankheit dringen, welcher das Blut ist. Athlophoros kommt der hinderlichen Säure bei, welche den Organismus vergiftet und entzündet, und durch Austreibung derselben kräftigt es die Muskelthätigkeit, macht die Gelenke schmiegsam und bringt dem abgematteten Körper neue Gesundheit. Fräulein M. A. Danforth wurde von lange bestehendem Rheumatismus durch eintägigem Gebrauch dieser Arznei kurirt.

Weiße Kleider

—für—

Damen, Mädchen und Kinder.

$3, $4, $4.50, $5, $6 u. $10.

Der größte Vorrath, größte Auswahl, schönste Muster und

Niedrigste Preise.

Spitzen-Vorhänge

Die billigsten in Amerika.

Nottingham,
Guipure,
Aechte Applique.
Aechte Gewirkte,
Aechte Tambour,
Aechte Brüsseler.

Neue und schöne Muster.

L. S. Ayres & Co.

N. B. Vorhänge werden gereinigt, reparirt, und angebracht.

Schützenverein.

In einer gestern Abend stattgefundenen Sitzung des Schützenvereins wurden abermals 7 neue Mitglieder aufgenommen.

Bezüglich des Festes wurde beschlossen, Tickets für $1 auszugeben, welche zum Eintritt zu allen Festlichkeiten, die während des Festes auf dem Schützenpark stattfinden, berechtigen.

Am Empfangs- und am Ballabend soll kein Eintritt berechnet werden, doch haben zu diesen Gelegenheiten nur die auswärtigen Gäste und die Mitglieder des Schützenvereins Zutritt.

Bei allen Gelegenheiten, die im Schützenpark stattfinden, beträgt der Eintritt 25 Cents @ Person, die Mitglieder geselliger Vereine werden jedoch mit Freikarten versehen.

Die Bundesitzung findet am Sonntag Vormittag, den 21. Juni in der Männerchorhalle statt und der Schützenverein erwählte die Herren Frank Maus, J. L. Bieler, Reinhold Miller, Andrew Oehler und Philipp Zapf zu Delegaten, und die Herren Hy. Schwinge, Ed. Bretz und G. P. Marott zu deren Stellvertretern.

Als Mitglied des Schieß-Comite's zu welchem jeder Verein ein Mitglied zu stellen hat, wurde von dem hiesigen Verein Herr Geo. Marott gewählt.

Eine Einladung des Liederkranz, seiner nächsten Sonntag Abend in der Mozart Halle stattfindenden Unterhaltung beizuwohnen, wurde angenommen.

Die Mitglieder können ihre Karten bei Herrn J. L. Bieler in Empfang nehmen.

Baupermits.

Catharina Smith, Anbau an Haus No. 76 Fayette Str. $200.

Daniel O'Neal, drei Cottages an Merrill Str. zwischen West und Grant Str. Jede $450.

Emma M. Stumpf, Cottage an Morris Str. zwischen Madison Ave. und East Str. $400

Turman Stout, vier Cottages an Blackford Str. nahe National Road. Jede $600.

Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Zwei Italiener, welche für eine hiesige Firma Stuckarbeiten verrichtet haben, und denen es bis jetzt nicht gelang, ihre Rechnungen im Betrage von $250 bezahlt zu erhalten, statteten gestern dem Generalanwalt einen Besuch ab, und meinten, daß es dessen Pflicht und Schuldigkeit sei, sich ihrer anzunehmen und die betreffende Firma zu verklagen. Sie wurden eines Besseren belehrt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Wie man's macht!

Um Ice Cream richtig aufzutischen, muß man stets warmes Wasser bei der Hand haben und nach jeder Ausgabe einer Portion den Löffel in dasselbe tauchen. Dies giebt dem Ice Cream eine glatte Oberfläche. Um stets gutes Ice Cream zu haben, kaufe bei

R. W. Furnas, No. 50 Massachusetts Avenue.

Jas. H. Mayhew, - Jeweler.

Uhren, Diamanten und Juwelen, böhmische Granaten und Rheinkiesel zu mäßigen Preisen.

Feine Uhren und Schmucksachen reparirt und gravirt.

☞ Deutscher Verkäufer.

No. 23 West Washington Straße.

Dachbedeckung!

Pech- und Kies-Anstrich, Gummi und Asphalt-Dächer!

Angefertigt und reparirt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Schindel-Dächern gezollt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

No. 77 Nord Delaware Straße,

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße. No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Capital Spar- und Leih-Verein.

Obiger Verein ist jetzt organisirt und hält seine Versammlungen jeden Mittwoch Abend im Lokale des Herrn Chas. Fischinger, No. 255 Ost Washington Straße. Kapital $100,000 in 500 Antheilen @ $200. Eintritt 50 Cents per Antheil. Die erste Anzahlung findet am 3. Juni statt.

Antheile können noch gezeichnet werden in Ritzingers Bank, Steeg & Bernthamer's Office, Thorpe Block, C. B. Feibelman, 90 Ost Courtstr., und bei Charles Fischinger, No. 255 Ost Washington Straße.

C. B. Feibelmann, Sekr.

Lampen!

in größter Auswahl.

Gasolin- und Oel-Oefen

gereinigt und reparirt.

Gasolin und Oel

— bei —

F. P. Smith and Co.,

30 und 32 Nord Illinois Straße.

☞ Telephon 707. ☜

Joseph Ernst, Stukateur, [Plasterer.]

No. 47 Davis Straße.

Alle Aufträge werden billig und prompt ausgeführt.

Jefferson-Haus.

Deutscher Gast-Hof!

— nebst —

Wein- und Bierwirthschaft

61 & 63 Ost Süd Straße.

Indianapolis, Ind.

John Henry Grünert,

Eigenthümer.

Archdeacon's

— berühmter —

Jug-Essig

absolut rein und der beste im Markte.

Dieser Essig wird in Quart-Krügen verkauft und wir geben mit jedem Kruge ein Geschenk. Die Geschenke bestehen aus silberplattirten Castors, Eß- und Theelöffeln, Messer und Gabeln, Glaswaaren, Taschentüchern, Binden, Bilder, Schmucksachen u. s. w. Dies geschieht zum Zwecke der Reklame

Preis per Krug . . . . 10 Cts.

☞ Bei allen Grocers zu haben.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter.

(Justice of the Peace.)

Bureau: No. 90 Ost Court Straße.

Wohnung: No. 127 Nord Noble Str.

Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa 2c. werden zu möglichst billigen Preisen ausgestellt.

Kein Ausverkauf!

Keine verblichenen Matten auf Auktion!

Keine altmodischen Teppiche zum halben Preise,

—— aber eine ——

Reduktion unseres Waaren-Lagers

während der nächsten 25 Tage.

Unsere Waaren sind erster Qualität, neuester Mode. Teppiche, Tapeten, Matten, Rugs, Spitzen-Vorhänge, Gardinenstangen, Rouleaux.

Obige Artikel verkaufen wir während der nächsten 25 Tage zu Preisen, die alle unsere Concurrenten aus dem Felde schlagen. Man erinnere sich, daß der große Verkauf stattfindet, bei

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Ausverkauf von

Teppichen, Tapeten, Dekorationen, Rugs, Matten, Oeltüchern, Spitzen-Gardinen, Portieren, Rouleaux u. s. w.

zu Preisen, weit unter dem Kostenpreis um unser Lager bis zum 1. Juli vollständig zu räumen. Um diese Offerten vollständig zu würdigen, muß man kommen und sich selbst überzeugen.

A. L. Wright & Co.,

Nordöstliche Ecke Meridian und Maryland Straße.

☞ Wm. Author, deutscher Verkäufer.